

# Pfeffingen (Baselland)

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **9 (1936)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-156631>

## **Nutzungsbedingungen**

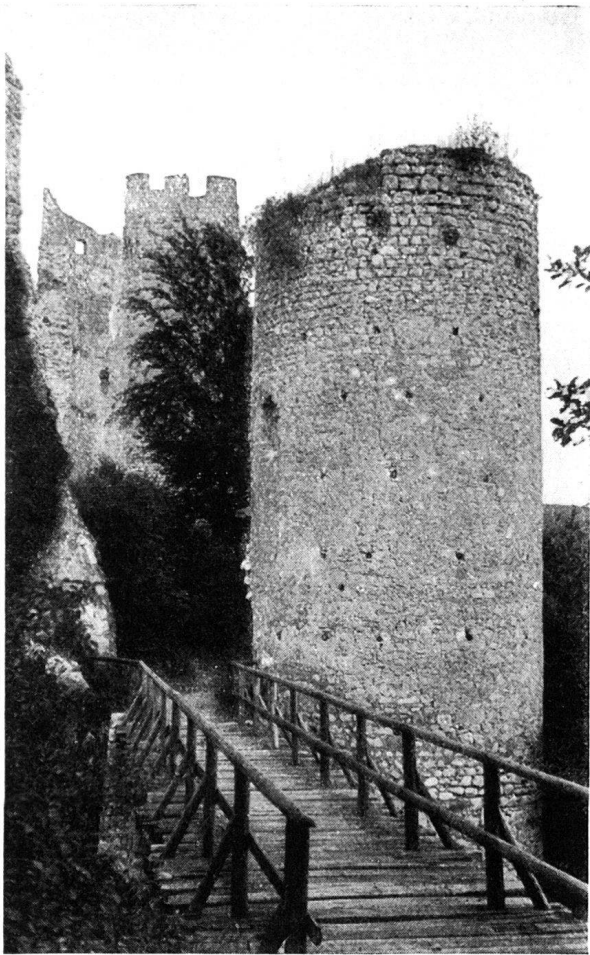
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



*Pfeffingen.* Das Westtor mit dem „Hexenturm“ und der neuen Holzbrücke über den Graben.

### **Pfeffingen** (Baselland).

Die prächtige Ruine Pfeffingen bei Aesch ist nun vollständig in ihrem jetzigen Bestand gesichert. Die alten Zugänge beim Osttor und beim Westtor sind wieder instand gestellt und über neue Holzbrücken können die alten Gräben überschritten werden, wie dies vor der Zerstörung der Fall gewesen ist. Der Besucher bekommt jetzt wieder einen richtigen Begriff von der ursprünglichen Anlage. Ein Orientierungsplan an der Hofseite der Schildmauer angebracht, orientiert über die Bestimmung der einzelnen Teile. — Im Band II der Kantone Basel-Stadt und Baselland vom Burgenwerk über die Burgen und Schlösser der Schweiz (Verlag Birkhäuser) hat Dr. Carl Roth die Burg Pfeffingen und ihre interessante Geschichte genau beschrieben.

### *An unsere Leser!*

Wie bekannt, gibt die Firma E. Birkhäuser & Cie. in Basel mit unserer Unterstützung ein großangelegtes Werk über Schweizer Burgen und Schlösser heraus, das, nach Kantonen geordnet, lieferungsweise in einzelnen Faszikeln erscheint. Neben dem historischen Text wird die Wiedergabe alter Ansichten, die den früheren Zustand der betreffenden Objekte darstellen, einen wesentlichen Teil des Werkes ausmachen. Was hierüber an Stichen, Lithographien usw. von Merian, Hegi, Herrliberger, Meißner, Rieter, Aeberli usw. und deren Nachzeichner vorhanden ist, ist uns bekannt, desgleichen kennen wir auch die vielen Alben und Hefte mit Bildern, welche namentlich im 18. und beginnenden 19. Jahrhundert über schweizerische Landschaften, Städte- und Burgenbilder entstanden sind, sowie die auf Burgen und Schlösser bezüglichen Blätter in den öffentlichen Sammlungen und Bibliotheken der Schweiz und alle übrigen Druckwerke, die schweizerische Burgendarstellungen enthalten.

Dagegen existieren bei privaten Sammlern, bei Antiquaren und Bilderhändlern noch

#### **Originalzeichnungen, Originalaquarelle und Ölgemälde usw.**

von schweizerischen Burgen- und Ruinen-Darstellungen, die, wenig oder gar nicht bekannt, unter Umständen wertvolle Anhaltspunkte über das frühere Aussehen dieser oder jener Burg geben können.

Wer deshalb solche Bilder kennt oder selbst besitzt, dem sind wir für einen bezüglichen Hinweis dankbar. Wo sie verkäuflich sind, kann die Firma E. Birkhäuser & Cie. oder der Burgenverein einzelne solcher Arbeiten erwerben.

Wir machen noch ganz besonders darauf aufmerksam, daß nicht das Künstlerische der betreffenden Darstellung, sondern das Architektonische, also das was auf den Bildern als *Bauwerk* zu sehen ist, für uns die Hauptsache bildet. Eine einfache Bleistiftzeichnung, die ein Objekt, *nach der Natur gezeichnet*, getreu wiedergibt, kann für uns wertvoller sein, als das schönste Ateliergemälde.

Gefällige Mitteilungen sind erbeten an die *Geschäftsstelle des Burgenvereins*.